

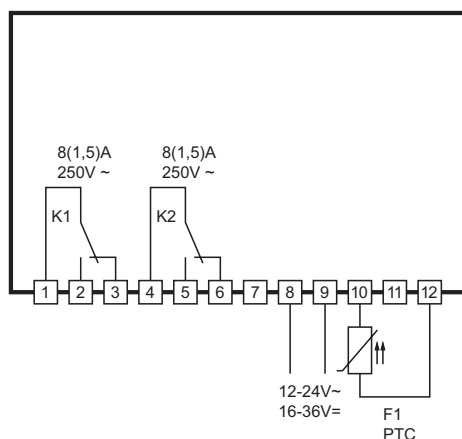
Temperaturregler

Bestellnummer: 900210.004

Stand: 18.01.2018



Anschaltplan



Produktbeschreibung

Der Regler ST710-KEJV.03 hat eine Folientastatur mit 5 Tasten. Mit 3 Tasten werden der Sollwert und alle Parameter des Reglers eingestellt, den 2 weiteren Tasten können über die Parameter spezielle Funktionen zugeordnet werden. Der Regler wird mit einer Spannung von 12-24V \sim /16-36V \equiv versorgt. Die beiden Relais sind als Wechsler ausgeführt und haben eine ohmsche(induktive) Belastbarkeit von 8(1,5)Ampere.

Fühler: PTC
Messbereich: -50...150 °C
Frontmaß: 84mm x 42mm
Einbaumaß: 67,5mm x 31,5mm
Schutzart: Frontseite IP65
Anschluss: Schraubklemme
Versorgung: 12-24V \sim /16-36V \equiv

Bedientasten

Taste 1: AUF
Durch Drücken dieser Taste wird der Parameter oder Parameterwert vergrößert.

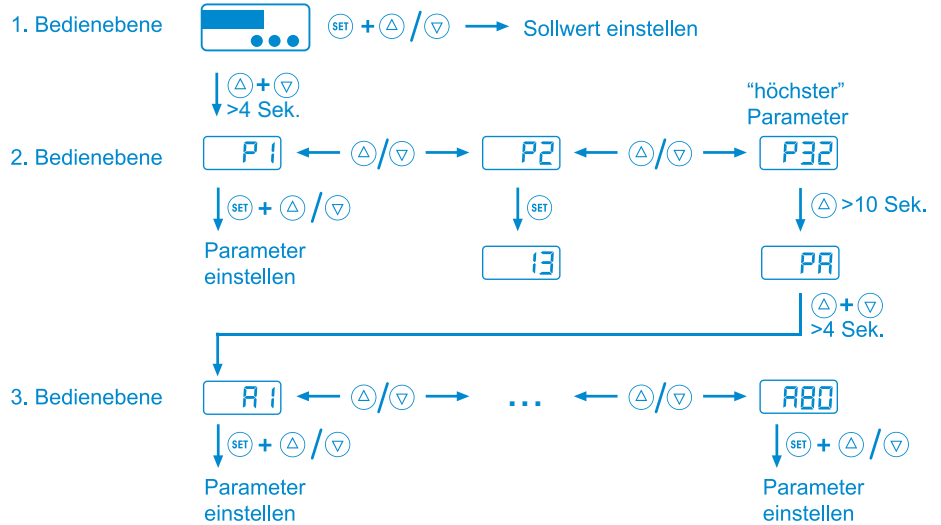
Taste 2: AB
Durch Drücken dieser Taste wird der Parameter oder Parameterwert verkleinert. Bei Alarm wird die Summerfunktion durch Drücken der Taste ausgeschaltet.

Taste 3: (sofern vorhanden)
Verschiedene Funktionen werden dieser Taste mit Hilfe der Parametrierung zugeordnet, siehe Parameter **AB3**. (Standby-Mode, Direktschaltung eines Kontaktes, Sollwertvorgabe P1)

Taste 4: SET
Während diese Taste gedrückt ist, wird der Sollwert angezeigt. Diese Taste wird außerdem zur Parametereinstellung gebraucht.

Taste 5: Standby
Verschiedene Funktionen werden dieser Taste mit Hilfe der Parametrierung zugeordnet, siehe Parameter **AB2**. (Standby-Mode, Direktschaltung eines Kontaktes, Sollwertvorgabe **P 1**)

Bedienebenen:



1. Bedienungsebene:
Einstellung der Sollwerte

Der Sollwert ist direkt durch Drücken der SET-Taste anwählbar, unabhängig vom Standby-Mode.

Durch zusätzliches Drücken der AUF- oder AB-Taste kann er verstellt werden.

Der Sollwert 1' wird in gleicher Weise eingestellt. Er erscheint, falls über die Parametrierung aktiviert, bei geschlossenem Schalteingang und ist dann für die Regelung maßgeblich.

2. Bedienungsebene (P-Parameter):
Einstellung von Regelparametern

Durch gleichzeitiges Drücken der AUF- und AB-Taste für mindestens 4 Sekunden gelangt man in eine Parameterliste für Regelparameter (beginnend bei **P0**).

Mit der AUF-Taste kann die Liste nach oben und mit der AB-Taste wieder nach unten durchgeblättert werden.

Drückt man die SET-Taste, wird der Wert des jeweiligen Parameters angezeigt. Durch zusätzliches Drücken der AUF- oder AB-Taste wird der Wert verstellt.

Nach Loslassen aller Tasten wird der neue Wert dauerhaft abgespeichert. Wird länger als 60 Sekunden keine Taste gedrückt, erfolgt automatisch ein Rücksprung in den Grundzustand.

3. Bedienungsebene (A-Parameter):
Einstellung von Regelparametern

Die dritte Bedienebene ist erreichbar, indem zuerst die zweite Ebene aufgesucht wird und dort die Parameterliste bis zum höchsten Parameter durchgeblättert wird. Danach wird nur die AUF-Taste für mindestens 10 Sekunden gedrückt. Es erscheint die Meldung „**PR**“ in der Anzeige.

Durch anschließendes gleichzeitiges Drücken der AUF- und AB-Taste für mindestens 4 Sekunden gelangt man in die Parameterliste der dritten Bedienebene (beginnend bei **A 1**).

Mit der AUF-Taste kann die Liste nach oben und mit der AB-Taste wieder nach unten durchgeblättert werden.

Drückt man die SET-Taste, wird der Wert des jeweiligen Parameters angezeigt und durch zusätzliches Drücken der AUF- oder AB-Taste wird der Wert verstellt.

Nach Loslassen aller Tasten wird der neue Wert dauerhaft abgespeichert. Wird länger als 60 Sekunden keine Taste gedrückt, erfolgt automatisch ein Rücksprung in den Grundzustand.

Erste Bedienungsebene (Sollwert)

Parameter	Funktionsbeschreibung	Einstellbereich	Standardwert	Kundenwert
S1	Sollwert Regelkontakt 1	P4...P5	0,0 °C	
S1'	Bei R33≠0 und RB I=2 bzw. 3: Sollwert bei geschlossenem Eingang E1	-99...+99,9 K falls R33=1 P4...P5, falls R33=2	0,0 °C/K	

Zweite Bedienungsebene (P-Parameter):

Parameter	Funktionsbeschreibung	Einstellbereich	Standardwert	Kundenwert
P0	Istwert	-		
P1	Sollwert oder Delta W	P4...P5 -99,9...+99,9 K	10,0 °C/K	
P2	Hysterese Regelkontakt 1	0,1...99,0 K	1,0 K	
P3	Hysterese Regelkontakt 2	0,1...99,0 K	1,0 K	
P4	Sollwertbegrenzung unten	-99 °C...P5	-99 °C	
P5	Sollwertbegrenzung oben	P4...999 °C	999 °C	
P6	Istwertkorrektur	-20,0...+20,0 K	0,0 K	
P19	Tastenverriegelung	0: nicht verriegelt 1: verriegelt	0	
P30	unterer Grenzwert für Alarm	-99...999 °C/K	-99 °C	
P31	oberer Grenzwert für Alarm	-99...999 °C/K	100 °C	
P32	Hysterese Alarm, einseitig	0,1...99,9 K	1,0 K	

Dritte Bedienungsebene (A-Parameter):

Parameter	Funktionsbeschreibung	Einstellbereich	Standardwert	Kundenwert
R1	Schaltsinn Regelkontakt 1	0: Heizkontakt 1: Kühlkontakt	0	
R2	Schaltsinn Regelkontakt 2	0: Heizkontakt 1: Kühlkontakt	1	
R3	Funktion von Regelkontakt 1 bei Fühlerfehler	0: bei Fehler ab 1: bei Fehler an	0	
R4	Funktion von Regelkontakt 2 bei Fühlerfehler	0: bei Fehler ab 1: bei Fehler an	0	
R5	Auswahl Sollwert 2 oder Delta W	0: Betrieb mit Sollwert 2 1: Betrieb mit Delta W	1	
R8	Istwert – Anzeigemodus (alle Parameterwerte werden mit 0,1 °C dargestellt)	0: ganzzahlig 1: Auflösung 0,5 °C 2: Auflösung 0,1 °C	1	
R9	Wichtungsfaktor	0,50 ... 1,50	1,00	
R19	Parameterverriegelung	0: keine Verriegelung 1: A-Parameter verriegelt 2: A- und P-Parameter verriegelt	0	
R20	Tastenklick	0: ohne Tastenklick 1: mit Tastenklick	1	
R30	Funktion Alarmkontakt	0: Grenzwertalarm, relativ 1: Grenzwertalarm, absolut 2: Bandalarm, relativ 3: Bandalarm, absolut 4: Grenzwertalarm relativ, Alarmkontakt invers 5: Grenzwertalarm absolut, Alarmkontakt invers 6: Bandalarm relativ, Alarmkontakt invers 7: Bandalarm absolut, Alarmkontakt invers	0	
R31	Sonderfunktion bei Alarm	0: nicht aktiv 1: Anzeige blinkt 2: Summer aktiv 3: Anzeige blinkt, Summer aktiv 4: wie 3, Summer quittierbar 5: wie 4, erneut nach 10min. 6: wie 4, erneut nach 30min.	0	
R32	Art der Anzeige	0: Istwertanzeige 1: Sollwertanzeige S1 (S1')	0	
R33	Art von Sollwert S1'(Sollwertabsenkung)	0: nicht aktivierbar 1: relativ zu Sollwert S1 2: absolut (frei einstellbar)	1	
R40	Hysteresemodus Regelkontakt 1	0: symmetrisch 1: einseitig	1	
R41	Hysteresemodus Regelkontakt 2	0: symmetrisch 1: einseitig	1	
R50	Mindestaktionszeit Regelkontakt 1 "Ein"	0...600 s	0 s	
R51	Mindestaktionszeit Regelkontakt 1 "Aus"	0...600 s	0 s	
R52	Mindestaktionszeit Regelkontakt 2 "Ein"	0...600 s	0 s	
R53	Mindestaktionszeit Regelkontakt 2 "Aus"	0...600 s	0 s	
R54	Verzögerung nach "Netz-Ein"	0...600 s	0 s	
R55	Gegenseitige Verzögerung Regelkontakt 1, 2	0...600 s	0 s	
R56	Alarmunterdrückung nach "Netz-Ein"	0...60 min	0 min	

Parameter	Funktionsbeschreibung	Einstellbereich	Standardwert	Kundenwert
R60	Fühlerauswahl	11: PT100 Zweileiteranschluss 12: PT100 Dreileiteranschluss 21: PTC 22: PT1000 Zweileiteranschluss 23: PT1000 Dreileiteranschluss 31: Spannungseingang 2-10V bzw. Stromeingang 4-20mA 32: Spannungseingang 0-10V bzw. Stromeingang 0-20mA	21	
R70	Softwarefilter	1: nicht aktiv Mittelwert über: 2: 2 Messwerte (ca. 0,6 s) 4: 4 Messwerte (ca. 1,2 s) 8: 8 Messwerte (ca. 2,4 s) 16: 16 Messwerte (ca. 4,8 s) 32: 32 Messwerte (ca. 9,6 s) 64: 64 Messwerte (ca. 19,2 s) 128: 128 Messwerte (ca. 38,4 s)	8	
R80	Temperaturskala und Anzeige im Standby-Mode	0: Fahrenheit (AUS) 1: Celsius (AUS) 2: Fahrenheit (OFF) 3: Celsius (OFF)	1	
R81	Funktion externer Eingang E1	0: keine Funktion 1: Regler Ein/Aus (Standby) 2: Sollwert S1' aktivieren 3. wie 2, LED 3 zeigt den Zustand	0	
R82	Funktion Taste 5	0: Keine Funktion 1: Regler Ein/Aus (Standby) 2: Sollwert P I 3: direkt Relais, bei Standby aus 4: direkt Relais, unabhängig von Standby	0	
R83	Funktion Taste 3	0: Keine Funktion 1: Regler Ein/Aus (Standby) 2: Sollwert P I 3: direkt Relais, bei Standby aus 4: direkt Relais, unabhängig von Standby	0	
R90	Ausgangsverbinding K1	0: Keine Verbindung 1: Verbindung zu Regelkontakt 1 2: Verbindung zu Regelkontakt 2 3: Verbindung zu Alarmkontakt 4: Verbindung zu Summerfunktion 5: Verbindung zu Taste 3 bzw. 5 6: Verbindung, wenn Regler an	1	
R91	Ausgangsverbinding K2	0: Keine Verbindung 1: Verbindung zu Regelkontakt 1 2: Verbindung zu Regelkontakt 2 3: Verbindung zu Alarmkontakt 4: Verbindung zu Summerfunktion 5: Verbindung zu Taste 3 bzw. 5 6: Verbindung, wenn Regler an	2	
R92	Ausgangsverbinding K3	0: Keine Verbindung 1: Verbindung zu Regelkontakt 1 2: Verbindung zu Regelkontakt 2 3: Verbindung zu Alarmkontakt 4: Verbindung zu Summerfunktion 5: Verbindung zu Taste 3 bzw. 5 6: Verbindung, wenn Regler an	3	
Pro	Programmversion	-	-	

Zweite Bedienungsebene, (P-Parameter):

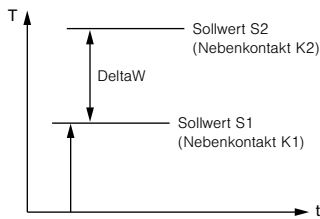
P0: Istwert

Anzeige des momentanen Istwertes. Wird durch Parameter $P32=1$ der Sollwert angezeigt, so kann der Istwert nur über diesen Parameter angezeigt werden.

P1: Sollwert/Delta W für Kontakt K2

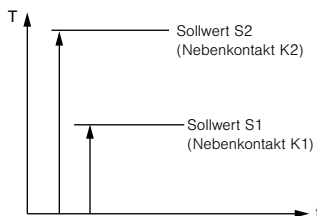
Der zweite Sollwert wirkt auf den Regelkontakt 2 und kann in 2 Ausführungen eingestellt werden: (siehe Parameter $P5$ für die Auswahl).

Erste Reglerausführung:



Die Kontakte K1 und K2 sind über eine Schaltdifferenz Delta W miteinander verknüpft (Betrieb mit Delta W). Diese Differenz kann positive oder negative Werte annehmen. Es kann also ein voreilender oder nachteiliger Nebenkontakt realisiert werden.

Zweite Reglerausführung:



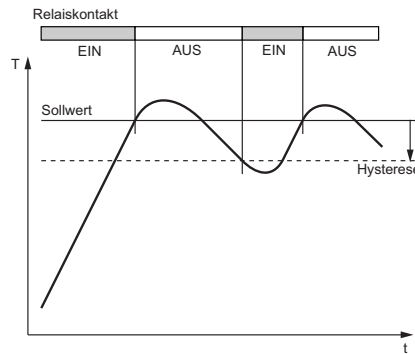
Die Kontakte K1 und K2 sind unabhängig voneinander einstellbar. (Betrieb mit Sollwert 2). Kontakt K1 arbeitet auf Basis von Sollwert 1, und K2 auf der Basis von dem als Grenzwert einstellbaren Sollwert 2.

P2: Hysterese Regelkontakt 1

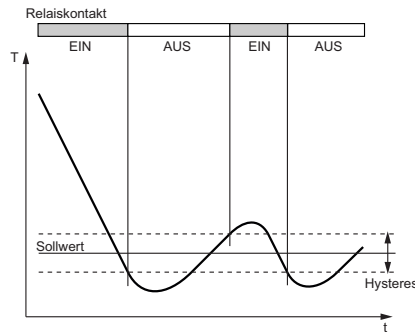
P3: Hysterese Regelkontakt 2

Die Hysterese kann symmetrisch oder einseitig am Sollwert angesetzt sein (siehe $P40, P41$).

Bei einseitiger Einstellung ist beim Heizkontakt die Hysterese nach unten wirksam, beim Kühlkontakt nach oben. Bei symmetrischer Hysterese ist jeweils oberhalb und unterhalb des Schaltpunktes der halbe Wert der Hysterese wirksam.



Heizregler, einseitige Hysterese



Kühlregler, symmetrische Hysterese

P4: Sollwertbegrenzung unten

P5: Sollwertbegrenzung oben

Der Einstellbereich vom Sollwert kann nach unten und nach oben begrenzt werden. Damit wird verhindert, dass der Endbetreiber einer Anlage unzulässige oder gefährliche Sollwerte einstellen kann.

P6: Istwertkorrektur

Der hier eingestellte Wert wird zum Fühlermesswert addiert. Der modifizierte Messwert gelangt in die Anzeige und dient als Basis zur Regelung.

P19: Tastenverriegelung

Die Tastenverriegelung ermöglicht die Sperrung der Bedientasten. Im gesperrten Zustand ist die Veränderung des Sollwertes über die Tasten nicht möglich. Beim Versuch, den Sollwert trotz Tastenverriegelung zu verstellen, wird die Meldung „—“ in die Anzeige gebracht.

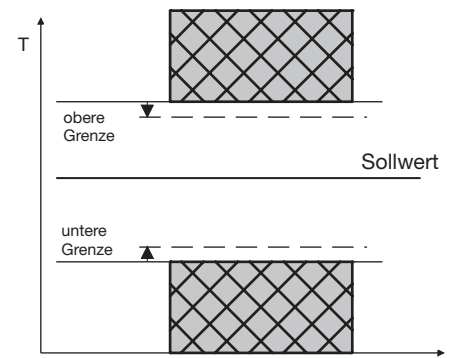
P30: Alarmgrenzwert unten

P31: Alarmgrenzwert oben

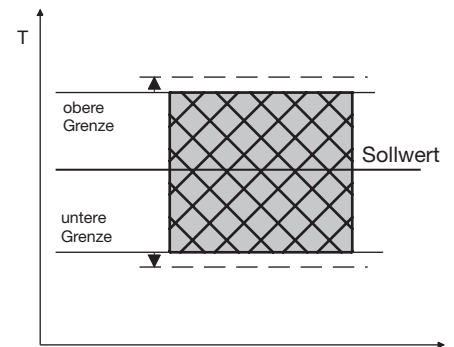
Der Ausgang Alarm ist ein mit einseitiger Hysterese (siehe Parameter $P32$) wirksamer Grenzwert- oder Bandalarm.

Die Grenzwerte können sowohl beim Grenzwert- als auch beim Bandalarm jeweils relativ, also mit dem Sollwert S1/S1' mitlaufend sein, oder absolut, also unabhängig vom Sollwert S1/S1'.

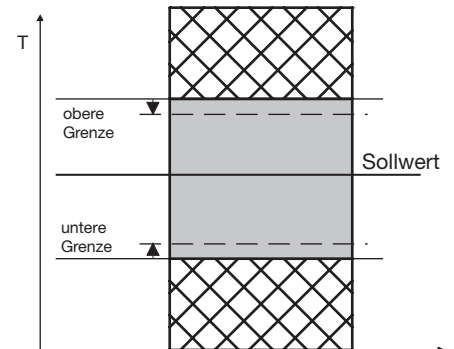
Die Hysterese wirkt beim Grenzwertalarm jeweils einseitig nach innen, beim Bandalarm nach außen (siehe Bilder).



Grenzwertalarm, Alarmkontakt normal
 $A30=0$ relativ, $A30=1$ absolut



Bandalarm, Alarmkontakt normal
 $A30=2$ relativ, $A30=3$ Grenzen absolut



Grenzwertalarm, Alarmkontakt invers
 $A30=4$ Grenzen relativ, $A30=5$ absolut

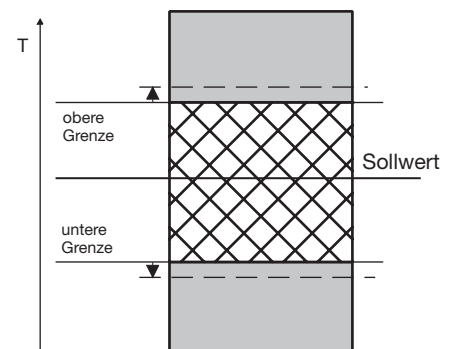
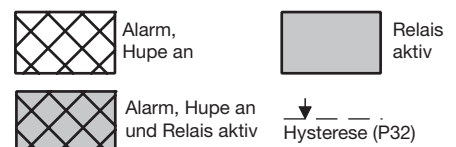


Bild 8: Bandalarm, Alarmkontakt invers
 $A30=6$ Grenzen relativ, $A30=7$ absolut



P32: Hysterese Alarm, einseitig

Die Hysterese ist an den eingestellten Grenzwert einseitig angesetzt. Sie ist wirksam je nach Alarmdefinition (siehe Bilder).

Dritte Bedienungsebene, (A-Parameter):

Die folgenden Werte können die Geräteeigenschaften verändern und sind daher mit größter Sorgfalt vorzunehmen:

R 1: Schaltsinn Regelkontakt 1

R2: Schaltsinn Regelkontakt 2

Den Schaltsinn, also Kühl- oder Heizfunktion, kann man für die Regelkontakte werkseitig unabhängig voneinander programmieren. Heizfunktion bedeutet, dass der Kontakt beim Erreichen des vorgegebenen Sollwertes fällt, also die Leistungszufuhr unterbricht. Bei der Kühlfunktion zieht der Kontakt erst an, wenn der Istwert größer ist, als der vorgegebene Sollwert.

R3: Funktion von Regelkontakt 1 bei Fühlerfehler

R4: Funktion von Regelkontakt 2 bei Fühlerfehler

Bei Fühlerfehler nimmt der Regelkontakt 1 bzw. 2 den hier eingestellten Zustand ein. Falls ein Fehler im Parameterspeicher erkannt wird (Anzeige **EP**) und deshalb die eingespeicherten Einstellungen nicht verwertet werden können, werden die Regelkontakte 1 und 2 in den stromlosen Zustand gebracht.

R5: Auswahl Regelkontakt 2 als Sollwert 2 / Delta W

Dieser Parameter bestimmt, ob der Regler mit zwei miteinander verknüpften Kontakten (Betrieb mit Delta W) oder mit zwei unabhängig einstellbaren Kontakten (Betrieb mit Sollwert 2) arbeitet (siehe **P 1**).

R8: Anzeigemodus

Der Istwert kann ganzzahlig oder mit einer Kommastelle in der Auflösung 0,5°C oder 0,1°C ausgegeben werden. Bei der Anzeige in der Auflösung 0,5°C wird der Istwert auf- bzw. abgerundet. Alle Parametereinstellungen und Sollwerte werden prinzipiell mit einer Auflösung von 0,1°C angezeigt.

R9: Wichtungsfaktor

Der Istwert kann mit diesem Parameter einer Wichtung unterzogen werden. Der gemessene Wert wird damit multipliziert und sowohl in der Anzeige ausgewiesen, als auch für die Regelung herangezogen.

R 19: Parameterverriegelung

Dieser Parameter ermöglicht die stufenweise Sperrung der einzelnen Parameterebenen. Bei verriegelter A-Ebene ist nur der Parameter **R 19** selbst noch änderbar.

Im gesperrten Zustand werden die Parameter angezeigt, aber eine Veränderung über die Tasten ist nicht möglich. Beim Versuch,

die Parameter trotz Tastenverriegelung zu verstellen, erscheint die Meldung "—" in der Anzeige.

R20: Tastenклик:

Dieser Parameter erlaubt das Ein- oder Ausschalten der Tastenquittierung mit dem internen Summer.

R30: Funktion Alarmkontakt

Der Ausgang Alarm wertet einen oberen und einen unteren Grenzwert (siehe Parameter **P30** und **P3 1**) aus. Hier kann ausgewählt werden, ob der Alarm aktiv ist, wenn die Temperatur innerhalb dieser beiden Grenzen liegt, oder ob Alarm gegeben wird, wenn die Temperatur außerhalb liegt. Bei Fühlerfehler wird der Alarm unabhängig von dieser Einstellung aktiviert. Der Ausgang kann auch invertiert werden, so dass er wie eine Freigabe funktioniert. Siehe dazu die Bilder 5 – 8 bei den Parametern **P30/3 1**.

R3 1: Sonderfunktion bei Grenzwert- oder Bandalarm

Hier ist auswählbar, ob im Alarmfall die Anzeige blinken soll und/oder der Summer ertönen soll. Ein Fühler-Alarm (Anzeige **F 1L** oder **F 1H**) wird unabhängig davon durch eine blinkende Anzeige angezeigt und der Summer ertönt.

R32: Art der Anzeige

Bei **R32=0** wird der Istwert angezeigt, während bei **R32=1** der Sollwert S1 bzw. S1' statisch in der Anzeige steht. Der aktuelle Istwert kann dann nur über den Parameter **P0** (zweite Bedienebene) angezeigt werden.

R33: Art von Sollwert S1'

Durch Schließen des Schalteinganges E1 kann von Sollwert S1 auf einen Sollwert S1' umgeschaltet werden. Der Sollwert S1' kann entweder unabhängig und damit frei einstellbar sein, oder als Differenz zum Sollwert S1 definiert (Sollwertabsenkung) werden.

Der Sollwert S1' ist durch die Taste 4 (Set) nur abrufbar, wenn der Eingang E1 geschlossen ist.

Der Sollwert S1' kann nur aktiviert werden, wenn der externe Eingang zur Sollwert-Umschaltung konfiguriert ist (Parameter **R8 1=2** bzw. 3).

R40: Hystereseemodus Regelkontakt 1

R4 1: Hystereseemodus Regelkontakt 2

Diese Parameter ermöglichen die Auswahl, ob die mit **P2** bzw. **P3** einstellbaren Hysteresewerte für den Regelkontakt 1 bzw. 2 symmetrisch oder einseitig am zugehörigen Schaltpunkt angesetzt sind.

Bei symmetrischer Hysterese ist jeweils die Hälfte des eingestellten Wertes oberhalb und unterhalb des Schaltpunktes wirksam. Die einseitige Hysterese ist beim Heizkontakt nach unten wirksam, beim Kühlkontakt nach oben. Die Hysterese ist nur wirksam bei thermostatischer Regelung, bei aktivier-

ter PID-Charakteristik ist sie wirkungslos. Siehe dazu auch die Bilder 1 - 4.

R50/R5 1: Mindestaktionszeit Regelkontakt 1 "Ein"/"AUS"

R52/R53: Mindestaktionszeit Regelkontakt 2 "Ein"/"AUS"

Diese Parameter erlauben die Verzögerung des Ein- bzw. Ausschaltens des jeweiligen Ausgangskontaktes zur Reduzierung der Schalthäufigkeit. Die eingestellte Zeit gibt die gesamte Mindestdauer einer Einschalt- bzw. Ausschaltphase vor.

R54: Verzögerung nach "Netz-Ein"

Dieser Parameter ermöglicht die Verzögerung des Einschaltens der Regelkontakte 1 und 2 nach dem Einschalten der Netzspannung um die eingestellte Zeit.

R55: gegenseitige Verzögerung der Regelkontakte 1 und 2

Dieser Parameter ermöglicht eine Verzögerung des Einschaltens des Regelkontakte 1 zu Regelkontakt 2 bzw. umgekehrt, je nachdem, welcher Kontakt zuerst geschaltet wird.

R56: Alarmunterdrückung Alarm nach "Netz-Ein"

Dieser Parameter ermöglicht die Verzögerung des Einschaltens des Alarmkontaktes nach dem Einschalten der Netzspannung um die eingestellte Zeit.

R60: Fühlerauswahl

Auswahl der Fühler. Je nach verwendeter Hardware sind nicht alle Fühlertypen wählbar.

R70: Softwarefilter

Es wird ein Mittelwert über die in diesem Parameter angegebenen Messwerte gebildet. Dieser Mittelwert wird sowohl angezeigt als auch in der Messung ausgewertet. **R70=1** schaltet das Softwarefilter aus.

R80: Temperaturskala

Die Anzeige kann zwischen Fahrenheit und Celsius umgestellt werden. Durch die Umstellung behalten die Parameter und Sollwerte ihren Zahlenwert und Einstellbereich bei. (Beispiel: Ein Regler mit Sollwert von 0°C wird auf Fahrenheit umgestellt. Der neue Sollwert wird dann als 0°F interpretiert, was einer Temperatur von -18°C entspricht).

R8 1: Funktion E1

In diesem Parameter wird die Funktion des externen Eingangs E1 eingestellt. Bei **R8 1=0** wird der externe Eingang nicht ausgewertet. Bei **R8 1=1** wird bei geschlossenem Kontakt der Regler eingeschaltet, während ein offener Kontakt den Regler in den Standby-Mode schaltet.

Bei **R8 1=2** und **R8 1=3** wird zwischen Sollwert S1 (offener Eingang E1) und Sollwert S1' (geschlossener Eingang E1) umgeschaltet. Dadurch kann zum Beispiel eine

Nachabsenkung realisiert werden. In der Einstellung **AB I=3** wird der Zustand des externen Eingang durch die LED 3 im Display angezeigt. Ein Alarm kann dann durch z.B. eine blinkende Anzeige signalisiert werden.

AB2: Funktion „Taste 5“

AB3: Funktion „Taste 3“

Folgende Funktionen sind für die Tasten möglich:

0: die Taste wird nicht ausgewertet

1: den Regler einschalten oder in den Standby-Mode. Die Funktion wird mit jedem Tastendruck den Zustand wechseln („Toggle“-Eigenschaft).

2: Funktion wie die Taste SET, aber für den Sollwert P1

3: Umschalten („Toggle“) des Relais, welches über Parameter **AB0-AB2** der Taste zugewiesen wurde. Im Standby-Mode wird das Relais automatisch ausgeschaltet und die Taste nicht weiter ausgewertet.

4: Wie bei 3, aber unabhängig von Standby-Mode.

AB0: Ausgangsverbindung Relais K1

AB1: Ausgangsverbindung Relais K2

AB2: Ausgangsverbindung Relais K3

Je nach verwendeter Hardware können die Relais mit einem entsprechenden Signalen des Reglers verbunden werden:

Regelkontakt 1:

Regelkreis, über die Parameter S1 (S1'), P2, A1 eingestellt

Regelkontakt 2:

Regelkreis, über die Parameter P1, P3, A2 eingestellt

Alarm:

Alarmkreis, über die Parameter P30, P31, P32, A30 eingestellt

Summerfunktion:

wie interne Hupe, intermittierend, quittierbar über die Taste AB (wird durch den Parameter A31 beeinflusst)

Taste 3 bzw. 5

über die Tasten direkt zu schaltender Kontakt („Toggle“-Funktion)

Statusmeldungen

Meldung	Ursache	Maßnahmen
ABS bzw. OFF	Standby-Betrieb, keine Regelung	Einschalten durch Taste oder Schalteingang
F IL	Fühlerfehler, Kurzschluss	Fühler bzw. Fühlerklemme kontrollieren
F IH	Fühlerfehler, Fühlerbruch	Fühler bzw. Fühlerklemme kontrollieren
F3	Bandalarm	
F3L	Grenzwertalarm	Temperatur zu niedrig
F3H	Grenzwertalarm	Temperatur zu hoch
---	Tastenverriegelung aktiv	siehe Parameter P19 bzw. A19
Blinkende Anzeige	Temperaturalarm (siehe A31)	
Summer	Temperaturalarm (siehe A31)	Der Summer kann mit der AB-Taste quittiert werden.
EP	Datenverlust im Parameterspeicher (Regelkontakt 1 und 2 sind stromlos)	Falls durch Netz Aus-/Einschalten der Fehler nicht zu beseitigen ist, muss der Regler repariert werden

Fühlerfehlermeldungen werden gespeichert und auch dann noch angezeigt, wenn die Fehlerursache wieder beseitigt ist. Durch quittieren mit der AB-Taste kann die Fehlermeldung gelöscht werden.

Messeingänge	F1: Widerstandsthermometer PTC Messbereich: -50°C...+150 °C Genauigkeit: $\pm 0,5K \pm 0,5 \%$ bei 25 °C, ohne Fühler $\pm 1K \pm 0,5 \%$ über den gesamten Temperaturbereich (0...+55 °C), ohne Fühler
Ausgänge	K1: Relais, Wechslerkontakt 8(1,5)A 250 V, max. Dauerstrom 5 A, Funktion siehe Parameter A90 K2: Relais, Wechslerkontakt 8(1,5)A 250 V, max. Dauerstrom 5 A, Funktion siehe Parameter A91
Anzeigen	Eine dreistellige LED-Anzeige für Temperaturanzeige Drei LEDs für Statusanzeige der Ausgänge Regelkontakt 1, Regelkontakt 2 und Alarm.
Stromversorgung	12..24 V AC (50/60 Hz) bzw. 16..36V DC, Leistungsaufnahme max. 4 VA
Anschlüsse	12-polige Schraubklemme, Raster 5,0 mm, für Kabel bis 2,5 mm ²
Umweltbedingungen	Lagertemperatur: -20 °C ... +70 °C Arbeitstemperatur: 0 ... 55 °C Relative Feuchte: max. 75 %, keine Betauung
Gewicht	ca 140g, ohne Fühler
Schutzart	IP65 von vorn, IP00 von hinten
Einbauangaben	Frontmaß: 84 x 42 mm Schalttafelausschnitt: 67,5 x 31,5 mm Einbautiefe: ca. 85 mm Befestigung durch anschraubbaren Bügel

